

Sitzungsprotokoll

über die

21. Gemeinderatssitzung

vom 19. Juni 2012 im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 20:10 Uhr - Ende: 23:15 Uhr

ANWESENDE:

Herr Bürgermeister:	Andreas Haas
Herr Bürgermeister- Stellvertreter:	Martin Kammerlander
Gemeinderäte:	Walter Geisler Dietmar Tschugg Günther Hauser Karl Geisler Gerald Dejaco Reinhard Hollaus für Stefan Hochstaffl Wolfgang Hollaus für Christine Hoflacher Siegfried Stöckl Josef Haberl jun.

Außerdem anwesend:

Christoph Haas, Wolfgang Wegscheider, Franz Guadagnini, Hermann Kammerlander, Raimund Hollerer, Andrea Eberharter, Renate Eberharter, Bernhard Eberharter, Hans Peter Bernardi, Herbert Kellauer, Stephan Kellauer, Christian Kussegg, Stefan Herzog, Martin Haas, Reinhard Hollaus, Franz Hauser

Entschuldigt waren:

-

Nicht entschuldigt waren:

-

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.
Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hiervon 11 - die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- 1) Unterfertigung des 20. Sitzungsprotokolls vom 03. April 2012;
- 2) Antrag von Stephan Kellauer auf Erlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich Gp. 135/8 KG. Gerlos;
- 3) Antrag der Fa. Almhof-Kammerlander Hotel GmbH & CoKG auf Änderung des Flächen-widmungsplanes im Bereich der Gp. 434/1 von Sonderfläche Schiübungswiese auf Sonderfläche Sportanlage „Fun-Court“ im Ausmaß von ca. 600 m²;
- 4) Änderung des ROK für den Bereich Gp. 408/1, Gp. 408/2 und Gp. 863 KG. Gerlos;
- 5) Fortschreibung Raumordnungskonzept - Information über Besprechung mit Mag. Kirchmair, DI Ortner (Landesregierung) und Raumplaner DI Günther Eberharter;
- 6) Gemeindevorstandsbeschlüsse vom 29.05.2012;
 - Straßenbenützungsvertrag „Kröllner-Wiese“;
 - Ankauf Sammelschächte für die Trinkwasserversorgung;
 - Freifahrten mit Fa. Christophorus für Einheimische im Sommer 2012;
- 7) Erweiterung Kanal Gerlos Gmünd – Bereich Gerlos Nr. 15 und Nr. 16;
- 8) Kassaangelegenheiten:
 - Rechnung Jägerhof - Florianifeier 28.04.2012;
 - Graseggweg;
 - Rechnung Raumplaner DI Eberharter für Ausarbeitung Flächenwidmungsplanänderung und Bebauungsplan Heizwerk;
 - Ausarbeitung Petition – Polizeipräsenz im Zillertal;
- 9) Rechtsschutzversicherung mit ARAG;
- 10) Allfälliges:
 - Alte Schmiede;
 - Information Haltestellen Linienbus;
 - Schreiben WLW – Auswirkungen des Sparpaktes;
 - Hoftrac
 - Parkplatz Gemeindehaus;
- 11) Vertraulich;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1.

Das **Sitzungsprotokoll** des Gemeinderates vom 03. April 2012 wurde den Gemeinderäten vorab zugestellt und wird zu Sitzungsbeginn von den anwesenden Gemeinderäten unterfertigt. Der Bürgermeister stellt den Antrag auf einen zusätzlichen Punkt 11) „Auflösung Gemeindeverband Rettungswesen“, dem stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

2.a)

Bürgermeister Andreas Haas erläutert den Antrag von Stephan Kellauer auf Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 135/8 KG. Gerlos.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011, einstimmig, den von Arch. DI Günther Eberharter, 6261 Strass i.Z., ausgearbeiteten Entwurfes für die Erlassung eines Bebauungsplanes für die **Gp. 135/8 KG. Gerlos von Herrn Stephan Kellauer, 6281 Gerlos Nr. 94**, mit planlicher und schriftlicher Darstellung ab dem Tage der Kundmachung 4 Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt Gerlos aufzulegen.

Gleichzeitig wurde dieser Bebauungsplan im Sinne des § 66, Abs. 2, leg.cit., einstimmig beschlossen.

b)

Da es wahrscheinlich zu einer Verzögerung des Baubeginns kommen wird hat Herr Stephan Kellauer um Verlängerung, bzw. Ausnahmegenehmigung der Grundstück-Aushubarbeiten für die erste Juliwoche (02. Juli bis 06. Juli 2012) angesucht.

Bürgermeister Haas erklärt, dass gemäß GR-Beschluss Aushub- und Abbrucharbeiten in der Zeit von 01.07. – 30.09. gänzlich untersagt sind. Grundsätzlich wird auf Rücksichtnahme für die Tourismusbetriebe keine Ausnahmegenehmigung erteilt. Aufgrund der vorgebrachten Argumente stimmt der Gemeinderat einer Genehmigung zu, wenn die Unterschriften aller betroffenen Anrainer eingeholt und vorgelegt werden.

3.

Bürgermeister Andreas Haas erläutert den Antrag der Fa. Almhof-Kammerlander Hotel GmbH & Co KG auf Widmungsänderung.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl.Nr. 56/2011, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl.Nr. 27, einstimmig, den von Arch. DI Günther Eberharter, 6261 Straß i.Z., ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Gerlos ab dem Tage der Kundmachung 4 Wochen lang im Gemeindeamt Gerlos zur allgemeinen und öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht die Widmungsänderung einer Teilfläche der Gp. 434/1 KG. Gerlos im Ausmaß von 600 m² von Sonderfläche Schiübungswiese in Sonderfläche „Sport- und Spiellandschaft – Fun Court“ gem. § 43 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wurde die Umwidmung im Sinne des § 70, Abs. 1 lit. a), leg.cit., einstimmig beschlossen.

4.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gemäß § 70 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, einstimmig, den von Arch. DI Günther Eberharter, 6261 Straß i.Z., ausgearbeiteten Entwurf über die **Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes** der Gemeinde Gerlos im Bereich der Grundstücke Gp. 408/1, Gp. 408/2 und Gp. 863 KG Gerlos durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Gerlos vor:

Südöstlich der bestehenden baulichen Entwicklungsfläche mit dem Zählerstempel L55 wird eine zusätzliche bauliche Entwicklungsfläche ausgewiesen. Diese Erweiterung ist eine Arrondierung und nur eine geringfügige Erweiterung (gemäß TROG § 32, Abs. 2 lit.c). Begleitend wird eine Grundteilung gemäß § 15 LTG durchgeführt, um die verkehrstechnische Erschließung auch für das bestehende Bauland rechtlich sicherzustellen.

Die neue Entwicklungsfläche ist für eine Wohnnutzung gedacht und bekommt den Zählerstempel W69. Die Fläche wird umgehend gewidmet und mit einem freistehenden Objekt bebaut. Entsprechende Festlegungen wurden im Zählerstempel getroffen.

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes einstimmig gefasst.

5.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat vom am 04. Juni geführten Arbeitsgespräch zwischen den Zuständigen vom Amt der Tiroler Landesregierung (DI Ortner, Mag. Kirchmair), Vertretern der Gemeinde (Bgm. Haas, AL Wegscheider) sowie Raumplaner DI Eberharter zur Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes 2012. Eine Öffentliche Gemeindeversammlung ist in Bälde angedacht, bei welcher die Gemeindeglieder über den aktuellen Stand der Beratungen informiert werden sollen.

Nach ausführlicher Darstellung und Erklärung der betroffenen Zonen durch den Bürgermeister und AL Wegscheider beauftragt der Gemeinderat Bgm. Haas damit, das Angebot eines unabhängigen Experten für diverse Erschließungsvarianten der einzelnen Weiler einzuholen. Es wird einstimmig beschlossen, 3 Angebote zur Verkehrserschließung einzuholen.

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass der Antrag des Herrn Eugen Rauch auf Umwidmung einer Fläche in Bauland nach Besprechung mit den Vertretern der Raumordnung des Landes nicht umsetzbar ist. Kleinere Umbaumaßnahmen an seinem Wohnhaus sind jedoch durchaus erlaubt (25 %, max. 300 m³).

Zum Antrag von Herrn Franz Rieder betreffend die Errichtung einer Jausenstation im Bereich seines Hofes „Grasegg“ führt der Bürgermeister an, dass es erst eines genauen Projektes seitens Herrn Rieder bedürfe, um überhaupt über eine eventuelle Umwidmung diskutieren zu können. Die Themen Erschließung und Entsorgung der Abwässer spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Zum Antrag der Familie Kussegg bzgl. Umwidmung eines Teils ihres Grundstückes von Freiland in Bauland verweist der Bürgermeister auf vorher besprochenen Eugen Rauch, dessen Situation ähnlich gelagert ist und somit auch gleich zu behandeln, d.h., abzuweisen ist.

Der Antrag von Herrn Johann Hochstaffl betr. Errichtung eines Campingplatzes wird aufgrund eines klaren Neins der Behörden, u. A. von Seiten des Umweltamtes sowie auch der Verbund Hydro Power AG abgewiesen.

Weiters erklärt Bürgermeister Haas, dass dem Antrag von Herrn Johann Stöckl (Niggler) auf Erweiterung des Siedlungsgebietes im Weiler Neu-Ried prinzipiell nichts entgegen spreche und zudem sowieso auch verkehrstechnische Verbesserungen notwendig in diesem Bereich zu treffen seien.

Im Laufe der regen Diskussion betreffend Umwidmung von Flächen hinter dem Hotel Alpina bietet der Bürgermeister den Gemeinderäten mehrfach an, einen Termin mit DI Ortner oder Mag. Kirchmair von der Landesregierung zu vereinbaren um jedem Gemeinderat die Möglichkeit zu geben, im persönlichen Gespräch mit den zuständigen Herren zu erfahren, dass es seitens des Landes Tirol keine Unterstützung geben werde. Eine gesicherte Zufahrt ist vor Umwidmung unabdingbar, die Antragsteller müssen ein Konzept vorlegen, in welchem der genaue Verwendungszweck der Flächen ersichtlich wird und dann bleibt immer noch die Frage des „freien Blicks in das Schönachtal“, wie vom Land gefordert, so der Bürgermeister.

Der Gemeinderat nimmt die allgemeinen Ausführungen zur Kenntnis.

6.

a)

Der Bürgermeister berichtet vom Antrag auf landwirtschaftliche Erschließung im Bereich „Kröllwiese“ durch Herrn Hermann Kröll, 6290 Mayrhofen. Prinzipiell sollte die Gemeinde dem Unterfangen nicht entgegentreten, sofern die weiteren Grundeigentümer sich mit Herrn Kröll einig werden.

Einzig für den Bau einer Brücke und dem eventuell eintretenden Fall einer Versetzung derjenigen in der Zukunft ist laut Bgm. Haas vertraglich Vorsorge zu tragen, dass der Gemeinde keinesfalls Kosten entstehen werden.

Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu und sieht weiteren Entscheidungsfindungen in den nächsten Sitzungen entgegen.

b)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf von je 2 kleinen und großen Trinkwasser-Sammelbehältern. Der Einbau soll durch die Fa. Haas Installationen durchgeführt werden, jedoch wird der Bürgermeister damit beauftragt, in Sachen Angebot noch zu Gunsten der Gemeinde zu intervenieren.

c)

Der Bürgermeister stellt den aktuellen Sachverhalt dar und erklärt, dass jeder Gerloser, der den Linienbus benützt und die Fahrtkosten entrichtet, sein Geld nach Vorlage des Tickets bei der Gemeinde zurückerstattet erhält. Er ist der Meinung, dass dies eine faire Lösung gegenüber der einheimischen Bevölkerung sei. Der Gemeinderat schließt sich dieser Ansicht an und bestätigt einstimmig den gefassten Gemeindevorstands-Beschluss.

7)

Bgm. Haas berichtet über die bereits erfolgte Verhandlung zur Erweiterung des Kanalnetzes in diesem Bereich, sowie das vorliegende Angebot des Ziviltechnikers Wagner für die Ausschreibung über EUR 4.800,-, in welchem jedoch Monteur- und Technikerstunden noch nicht berücksichtigt wurden. Deshalb schlägt der Bürgermeister vor, das Projekt von der Fa. Haas Installationen in Zusammenarbeit mit den Gemeindefachkräften durchführen zu lassen.

Auch der Gemeinderat ist der Meinung, dass man diese Baustelle in Eigenregie kostengünstiger abwickeln könne und stimmt einstimmig dieser Vorgangsweise zu.

8) Kassaangelegenheiten:

- Rechnung Hotel Jägerhof anlässlich Floriani 2012: EUR 1.861,70 einstimmig beschlossen;
- Rechnung Graseggweg: EUR 377,83 für Frostkoffer sowie EUR 1.576,- für Schreitbagger bei Steinschutzdamm einstimmig beschlossen;
- Rechnung von DI Günther Eberharter über EUR 1.644,30 für Änderung des Flächenwidmungsplanes bzw. Erstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Heizwerk einstimmig beschlossen;
- Rechnung für Petition „Polizeipräsenz Zillertal“ (wird Frau Innenministerin Mag. Mikl-Leitner vorgelegt, unterfertigt von allen Bürgermeistern des Tales) über EUR 576,- einstimmig beschlossen;

9)

Bürgermeister Haas informiert die Gemeinderäte bzgl. eines Angebotes der ARAG Rechtsschutzversicherung, das im Gegensatz zur aktuellen Versicherung der Gemeinde den „Ermittlungsstrafrechtsschutz“, welcher Funktionäre der Gemeinde bei Rechtsstreitigkeiten, insbesondere im Falle anonymer Anzeigen, finanziell absichern soll, inkludiert hat.

Das Angebot muss nochmals genau gesichtet werden, insbesondere die Prämienhöhe wäre nochmalig zu hinterfragen.

Dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

10)

Allfälliges:

a)

Der Bürgermeister berichtet von den Sanierungsarbeiten an der alten Schmiede in Gmünd. Diese erfolgen im Auftrag des TVB, welcher nun den Antrag gestellt hat, im ostseitigen Bereich des bestehenden Gebäudes einen Glaskubus einbauen zu dürfen, welcher dann im Zuge einer Verbindung zum „Erlebnisreichweg“ den

Interessierten die Möglichkeit gibt, einen Blick auf die Gerätschaften in der Schmiede werfen zu können.

Diesem Ansinnen kommt der Gemeinderat einstimmig nach, der Beschluss erfolgt jedoch nur bis auf Widerruf, zudem muss über eine Versicherung der ausgestellten Gegenstände noch diskutiert werden.

Dies soll evtl. bei der nächsten Sitzung des Gemeinderats erfolgen, eine Besichtigung der Schmiede vor Sitzungsbeginn wird angestrebt.

b)

Bgm. Haas informiert die Gemeinderäte über das kürzlich eingelangte Schreiben der Wildbach- und Lawinerverbauung, welches die Gemeinden über ein gekürztes Budget in Kenntnis setzt. Insbesondere in Sachen „Bundesförderung“ seien die Gemeinden betroffen, was bei der nächsten Gemeindeverbandssitzung thematisiert werde.

Dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

c)

Bgm. Stv. Kammerlander berichtet über ein vorliegendes Angebot zum Ankauf eines Hoftracs in Höhe von EUR 51.500,- für das Grundgerät mit 48 PS.

EUR 15.300,- müssten für eine zusätzliche Fräse, EUR 4.400,- für ein optionales Streugerät, sowie EUR 3.000,- für die dazu passende Kehreinheit lukriert werden.

Der Gemeinde liegen mehrere ähnliche Angebote vor, die Preise variieren nicht sonderlich. Der Bürgermeister macht den Vorschlag, den Entschluss zu vertagen, um die Frage der Finanzierung eines solchen Gerätes abzuklären und nach Vorführungen einiger Geräte durch die Auftragswerber einer Entscheidungsfindung entgegenzusehen.

Dieser Vorgangsweise stimmt der Gemeinderat einstimmig zu, ist aber generell der Meinung, dass die Gemeinde eine solche Gerätschaft benötigt und erwerben sollte.

d)

Der Bürgermeister erklärt die Hintergründe der temporären Haltestellen-Versetzungen im Ortsgebiet und betont, dass das Thema mittlerweile nicht mehr aktuell sei, da alles wieder in seinen geregelten Bahnen verlaufe.

Dies nimmt der Gemeinderat nach kurzer Diskussion einstimmig zur Kenntnis.

e)

Bericht des Bürgermeisters über die neue Waldschule der Österr. Bundesforste, welche auf Initiative von Förster Mitterhauser, in etwa gegenüber der Hausleite am „Wilden Bach“, in Form eines mobilen Standes aufgestellt wurde.

Mittels der Waldschule sollen Kinder aus Krabbelstube, Kindergarten und Volksschule Gerlos, gerne aber auch Kinder aus anderen Schulen und Institutionen des Zillertals mit der Natur in Berührung kommen und auf spielerischem Wege die Flora und Fauna unserer Region kennenlernen.

Bgm. Haas betont die Wertigkeit einer solchen Einrichtung und lädt die Gemeinderäte in diesem Zuge zur Eröffnung der Waldschule am Montag, den 25.06.2012 ein.

Die Kosten für die Grillfeier zu diesem Anlass übernimmt die Gemeinde.

Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

f)

Bürgermeister Haas beschreibt die momentane Situation, besonders im Winter ergeben sich immer wieder problematische Park-Engpässe aufgrund von Dauerparkern. Bedienstete von Gemeinde, TVB, Schule und Kindergarten haben zu wenig Platz, Eltern, die ihre Kinder absetzen, bzw. abholen müssen in 2. Reihe parken, woraus sich immer wieder brenzlige Verkehrssituationen ergeben können.

Deshalb bietet der Bürgermeister an, ein Projekt über die neue Vorplatzgestaltung inkl. Beschränkung auszuarbeiten und dem Gemeinderat zu gegebener Zeit zu präsentieren.

Dies nimmt der Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis.

g)

Der Bürgermeister berichtet von vorliegendem Angebot der Fa. Setec für die Wasserleitungsüberprüfung im Bereich Funsingau über EUR 5.535,-. Sollte 1 Tag mehr als die veranschlagten drei Tage benötigt werden, kämen gemäß Angebot nochmals EUR 800,- dazu.

Bgm. Haas ist der Meinung, dass die Fa. Setec aufgrund ihrer Erfahrungen mit dem Gerloser Ortsnetz wieder beauftragt werden sollte. Dem stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

h)

Die Installation einer „Infotafel über die Gemeinde Gerlos“, in welcher die wirtschaftliche und geschichtliche Entwicklung dargestellt wird, sowie die Möglichkeit für Unternehmer geboten wird, sich darauf mit einer Werbung abzubilden, wird vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt, da diese für unser Dorf nicht von Relevanz ist.

11.

Mit Wirkung vom 01.07.2011 sind die Aufgaben des örtlichen Rettungsdienstes von den Gemeinden auf das Land Tirol übergegangen. Damit hat der Gemeindeverband Rettungswesen Bezirk Schwaz seinen Zweck verloren und ist aufzulösen. Laut Jahresrechnung 2011 sind weder Vermögen noch Verbindlichkeiten gegeben. Etwaige Überschüsse sind in sinngemäßer Anwendung des für die Beiträge zur Anwendung gekommenen Mischschlüssels auf die beteiligten Verbandsgemeinden aufzuteilen.

Gemäß § 129 (3) der Tiroler Gemeindeordnung bedarf eine Vereinbarung, mit der ein Gemeindeverband gebildet oder aufgelöst wird, übereinstimmender Beschlüsse des Gemeinderates aller beteiligten Gemeinden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos beschließt einstimmig, mit sofortiger Wirksamkeit die Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Rettungswesen Bezirk Schwaz aufzulösen.

Der Bürgermeister


Andreas Haas











